

Franckesche Stiftungen zu Halle

Manuskript von [Caspar Sagittarius?].

Sagittarius, Caspar

Erfurt, 1690-1691

§. XXII. [Seegen der Prediger auf dem Lande des zu Schloß Wippach.]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-218929](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-218929)

Christlichen Lebens ihre Aufsicht gegen, ihnen, und zu
 wieder werden. Jeglicher ist mir gewis, nicht von Geist
 der Absicht fernstehende Beaufsichtigung, daß man eines
 Hochschätzung derjenigen, was äußerlich oft in der Eifer
 mit imhüllend, admittieren wolle. Der Rector im
 Gymnasio, welcher vorerst zum Visit- Jugend vor sich
 gehen gefallen sollte, zusammen zu sein, selbst für
 sich vorzugeben, müßte selbst einen Aufseher, nach
 welchen er das Christenthum in dem Gymnasio vor
 bringen wolle. Dieses Scriptum war aber gar
 schnell befohlen, und nicht hinlänglich die Jugend zu
 erreichen, indem die Jugend mir selbst im Gedäch-
 nisse haften, und dadurch ihre Wissenzschaft erweitert
 von sollte.

§. XXII.

Dieses Aufseher-Act hat nicht auf dem Lande selbst
 im Ansehen gestiftet, da einige Handwerker selbst
 das Gemälde des H. M. Franzens zu sehen
 ließen, auf dem ihren Ort, und in ihrem Druck sein
 zu sein. Unter andern ist das Gemälde des zehnten
 oben gedachten Themas in Visitation-Wissenshaft
 Caspar Johann Wittenberg zu sehen, die ganze
 für

genossen. Da er sah den H. M. Franczen stils
 nach gelandt, dardies er sehr runder worden
 diese Minder-sache fassen von ihm an, das er gesagt:
 es wäre in Ezechiel ein großer Lust aufgangen;
 er sollte nicht sträfflich an den so genannten
 Listigen aufgenommen, sondern vielmehr, das
 das alle seine Tugenden so werden müßten. In seinen
 Dingen sah er sonderlich von nachfolgenden Dingen
 mit großer Lust gefandelt, von der Kinder gebiet,
 von der Gnade Gottes, wie man dasin setzen müßte;
 von dem, welche das Evangelium eigentlich ange-
 he; von dem Mißbrauch der Laster Lutheri; von den
 Dürchflüssen, das man die Jesu Gebot nicht halten
 könne; von dem Rumpfschinder die Pöbel. In sei-
 nen Catechisationibus sehr sonderlich die Pfände
 aus der f. Schrift in tractieren sehr beglitzten; sei-
 nen Psalmisten sehr zu recommendiren, nach dem
 Catechismo Lutheri sehr zu der Unterweisung der
 Jugend aus Spencers Catechismi sehr zu befehlen; a)

a) vid. Articul, dardies stils Linnesen in Pflor Miß-
 stand genommen worden 1691. d. 4. Aug.

Siehe die Briefe darüber, daß nicht alles (ohne
 Unterzucht) admittiren; die Hallische Kirchen-
 Music, weil dadurch Gott mehr agiert und gegungen
 werden, abgefaßt; Catechismus Exam-
 na eingerichtet werden wollen. etc. a) Der H.
 Senior giebt b) ihm das Zeugniß darüber in solch
 Subjectum, daß sie sich bei ihrem Minister
 gar nicht zu kümmern sollen.

8. XXIII.

Gehebe demselben auch in Vorzug, einen in der
 Stadt sehr gut geförigten Vorwitzigen Geistlichen Mann,
 Dandiger Dienst, Erb, Mannes Adeling, weil
 sie genau fürmlich mit dem H. M. F. F.
 eben steht, den auch dieser ja zuweilen besuchte;
 worüber sich der gute Mann sehr freut, und mit ihm
 sich sehr anliegend bespricht von dem größten Nutzen
 liegen darüber sollte, namlich wie er seiner in solch
 Weise

a) Vid. das Amtmanns in Vefloz. N. 1. auf Georg 2. 11. 1891.
 Brief an die acht Ministeriales de dato den 7. 11.
 1891.

b) in einem Schreiben an die Ministeriales vom 26. August
 1891.